

Protokoll:

Herr Knopp bittet darum, in der nächsten Sitzung über den Stand der Einführung des neuen Dokumentenmanagementsystems zu berichten. Der Werkleiter Herr Sartorius sichert dies zu.

Herr Zeller erkundigt sich nach dem Fortschritt des Glasfaserausbaus bei der Stadtverwaltung Koblenz, auch im Hinblick auf die Ausfallsicherheit. Der Werkleiter Herr Sartorius erläutert, dass im Rahmen des Alarm- und Einsatzplans der Stadtverwaltung Koblenz bereits das Rathausgebäude 1 sowie das Verwaltungshochhaus am Bahnhof mit Notstromeinspeisemöglichkeit und eigener Glasfaser ertüchtigt wurden, sodass die Stadtverwaltung Koblenz im Krisenfall an diesen Standorten arbeitsfähig bleibt und damit ihre auch im Krisenfall nötigen Leistungen erbringen kann. Auch die als Leuchttürme benannten Feuerwehrgerätehäuser werden, soweit sie von den Glasfasertrassen aus wirtschaftlich vertretbar erreichbar sind, nach und nach erschlossen. Priorität haben aber weiterhin die eigentlichen Verwaltungs- und Schulstandorte.

Der aktuelle Sachstand zum Projekt Glasfaserausbau kann der Anlage zum Protokoll entnommen werden.

Frau Meinold fragt nach dem Sachstand zu den Projekten „wiederkehrende Ausbaubeiträge“, „BäderSuite MACH Schnittstelle“ und „KoblenzPass“; diese sollten aus ihrer Sicht bereits abgeschlossen sein. Der Werkleiter Herr Sartorius führt hierzu Folgendes aus:

- Das Projekt „wiederkehrende Ausbaubeiträge“ sollte zum 01.01.2025 abgeschlossen sein, das Fachamt hat sich jedoch dazu entschieden, erst später live zu gehen.
- Bei der MACH Schnittstelle zur BäderSuite wartet das KGRZ noch auf die formale Freigabe.
- Die technische Entwicklung des KoblenzPass ist überwiegend abgeschlossen; der Gesamtabschluss des Projekts sollte in den nächsten drei bis vier Wochen erfolgen. Herr Adler vom IT-Management ergänzt, dass die Entscheidung für eine App erst im späteren Projektverlauf gefällt und das KGRZ somit erst später in das Projekt involviert wurde.